



Eine Gruppe behinderter Kinder führte im Rahmen der Veranstaltung am 5. Mai einen Tanz auf.

Bündnis von behinderten Menschen in Aktion

Tour für mehr Teilhabe

Mit einem bunten Programm, das überwiegend von Menschen mit Behinderung selbst gestaltet wurde, warb ein Bündnis von behinderten Menschen am 5. Mai in Kaiserslautern für mehr Barrierefreiheit und Teilhabe. Auf seiner Tour für die gleichberechtigte Teilhabe trat der rheinland-pfälzische Landesbehindertenbeauftragte, Ottmar Miles-Paul, dafür ein, Inklusion im Alltag zu verwirklichen.

Musik, Theater und Tanz bestimmten bei dieser Veranstaltung das Geschehen vor der Stiftskirche im Herzen von Kaiserslautern. Die Westpfalz-Werkstätten führten beispielsweise den „Tanz der Fledermäuse“ und „Schneewittchen und die 7 Zwerge“ auf.

In verschiedenen Reden wurde das Recht behinderter Menschen auf Teilhabe bekräftigt. Für die Verabschiedung einer Antidiskriminierungsrichtlinie der Europäischen Union plädierte dabei Ottmar Miles-Paul genauso wie für die Verankerung der Barrierefreiheit von Bussen im Nah- und Fernverkehr im Rahmen der derzeit anstehenden Liberalisierung des Europäischen Fernbusverkehrs. Rückendeckung gab es auch von Oberbürgermeister Dr. Klaus Weichel und vom Landeskreisbeigeordneten Dr. Walter Altherr, die sich für mehr Barrierefreiheit einsetzten und deutlich machten, dass in der Region in dieser Hinsicht viel erreicht wurde. Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung war der inklusive Fackellauf, mit dem auf die Austragung der Special Olympics Landesspiele im kommenden Jahr in Kaiserslautern aufmerksam gemacht wurde. Der Fackellauf führte in die Innenstadt und warb für die Veranstaltung. Dass Barrierefreiheit eine wichtige Voraussetzung ist für eine Gesellschaft, in der alle gleichberechtigt ihren Platz finden können, wurde bei dieser Veranstaltung klar und deutlich zum Ausdruck gebracht. Die Veranstaltung fand im Rahmen der Europawoche statt.

In Kaiserslautern haben nicht nur die Veranstaltungen zum Europäischen Protesttag zur Gleichstellung behinderter Menschen Tradition. Dort gibt es auch einen sehr aktiven Arbeitskreis zur Barrierefreiheit und einen äußerst regen Behindertenbeauftragten der Stadt, dessen Team viele Projekte durchführt. Die große Resonanz beim Aktionstag machte daher deutlich, wie gut die Behindertenpolitik in dieser Region verankert ist.

Reha für Kinder

Damit Krankheiten im Kindes- und Jugendalter nicht chronisch werden und ihre Folgen nicht bis ins Erwachsenenalter bestehen bleiben, müssen sie rechtzeitig und angemessen behandelt werden. Die Deutsche Rentenversicherung Saarland bietet neben der Krankenversicherung daher spezielle Rehabilitationsleistungen für Kinder und Jugendliche an. 218 Kindern und Jugendlichen bewilligte der saarländische Rentenversicherungsträger in 2011 eine stationäre Rehabilitation. Die Dauer der Reha beträgt durchschnittlich vier bis sechs Wochen. Rehabilitationsanträge für Kinder und Jugendliche gibt es bei der Auskunft- und Beratungsstelle oder unter: www.deutsche-rentenversicherung-saarland.de.



Wir gratulieren

60 Jahre: 1.6.: Liane Laubersheimer, Rülzheim; 2.6.: Jürgen Briese, Hagenbach; Ruth Petersen, Ingelheim; 3.6.: Helmut Bauer, Speyer; Hermann Dietz, Bingen; 5.6.: Gabriele Bach, Homburg; Margit Eichner-Becker, Bexbach; 11.6.: Franz Klement, Bingen; 12.6.: Hildegard Selors, Homburg; 13.6.: Sigrid Weiler, Bellheim; 14.6.: Ursula Kaser, Koblenz; 15.6.: Rita Eardley, Gensingen; 20.6.: Kurt Herberg, Bunderthal; 22.6.: Franz Laloi, Bingen; 24.6.: Gerlinde Scherf, Limburgerhof; 27.6.: Karl Heinz Morbach, Veldenz.

65 Jahre: 1.6.: Wolfgang Zwiener, Wadgassen; 2.6.: Klaus Spiegel, Impflingen; 3.6.: Lothar Blau, Merlebach; 7.6.: Gisbert Eitelmann, Schifferstadt; 10.6.: Rosmarie Hauser, Gen-

singen; 12.6.: Günter Hopstein, Essingen; 13.6.: Erwin Scheuer, Wadern; 18.6.: Josef Scherer, Wadern; Günther Bach, Homburg; 19.6.: Heinz Bur Am Orde, Blieskastel; 20.6.: Heinz Grimsehl, Waldalgesheim; Hans Jürgen Schwind, Kaiserslautern; 23.6.: Griseldis Gale, Spiesen-Elversberg; 25.6.: Angela Piskalla, Homburg; 30.6.: Friedrich Brand, Worms.

70 Jahre: 3.6.: Marianne Schwersmann, Kirchheim; 5.6.: Liane Scharfenberg, Bingen; 9.6.: Hugo Buchinger, Homburg; Engelbert Scheid, Weiler; 10.6.: Hans Heberle, Rülzheim; 12.6.: Volkmar Fuhr, Badenheim; 20.6.: Hans Geisert, Rülzheim; 24.6.: Hildegard Müller, Kandel; Anneliese Spies, Dreisbach; 27.6.: Heidemarie Louis-Schnur, Wadern.

75 Jahre: 3.6.: Anna Maria Schindwein, Rülzheim; 19.6.: Klaus Reiche, St. Johann; 22.6.: Gerlinde Krämer, Thaleischweiler-Fröschen; 25.6.: Adolf Budig, Leimersheim; 27.6.: Kurt Gundermann, Hördt; 30.6.: Günter Hoffmann, Hatzenbühl.

80 Jahre: 8.6.: Maria Bell, Andernach; 28.6.: Elisabeth Kalka, Rülzheim; 30.6.: Gisela Georg, Homburg.

85 Jahre: 1.6.: Georg Churschmann, Frankenthal; 9.6.: Ernst Friedrich, Weisenheim am Sand; 17.6.: Irmgard Marenbach, Hirzmaulsbach.

90 Jahre: 10.6.: August Werner, Kirchheimbolanden.

91 Jahre: 11.6.: Regina Walther, Worms; 26.6.: Frieda Bäsle, Kleinbundenbach.

93 Jahre: 21.6.: Emil Weber, Elmstein.



Monatliche Zusammenkünfte

Bezirksverband Saarpfalz

Der Bezirk Saarpfalz hält jeden 1. Sonntag im Monat ab 14.30 Uhr im Sportheim Einöd seinen Infonachmittag ab.

Ortsverband Rülzheim

Der Ortsverband Rülzheim hat

am 25. Juni um 15 Uhr im „Gasthaus zur Krone“ (Nebenraum) seinen Frauenstammtisch.

Ortsverband Hördt

Stammtisch des Ortsverbandes Hördt ist am 26. Juni ab 19 Uhr im Clubhaus TuS 04 Hördt.

Ortsverband Saarbrücken

Der Ortsverband Saarbrücken trifft sich jeden 2. Mittwoch im Monat um 15 Uhr im Marktcafé in der Wirthstraße 9 (Hambacher Platz, nahe der Saarbahnhaltestelle Pariser Platz/St. Paulus).



Sprechstunden

Andernach

Im Juni fällt der Sprechtag urlaubsbedingt aus.

Bad-Kreuznach – Mainz-Bingen

Ansprechpartner: Jürgen Remmet. Wann: dienstags bis donnerstags nur nach tel. Vereinbarung unter Tel.: 06725/4240. Wo: Im Schwendel 3, 55411 Bingen-Dromersheim.

Bad Marienberg

Ansprechpartnerin: Ilka Turnau. Wann: Mittwoch, 13.6., von 9 bis 12 Uhr. Wo: im Verwaltungsgebäude der Verbandsgemeinde, Zimmer 105, Kirburger Str. 4, 56470 Bad Marienberg.

Engers-Neuwied

Im Juni fällt der Sprechtag urlaubsbedingt aus.

Homburg

Ansprechpartnerin: Karin Kerth. Wann: montags, 14.30 bis 17.30 Uhr. Andere Termine nur nach Terminvereinbarung unter Tel.: 06841/9828634. Wo: Geschäftsstelle (ehemali-

ges Rathaus), Kaiserstr. 41.

Kaiserslautern

Ansprechpartner: Fachanwalt für Sozialrecht, Ralf Geckler. Wann: mittwochs, 8 bis 12 Uhr. Wo: Landesgeschäftsstelle, Pfründnerstr. 11, Tel.: 0631/73657.

Koblenz

Ansprechpartnerin: Ilka Turnau. Wann: montags bis freitags, jeweils 8.30 bis 12.30 Uhr. Wo: Geschäftsstelle, Kurfürstenstr. 54, Tel.: 0261/34475.

Rülzheim

Ansprechpartner: Fachanwalt für Sozialrecht, Ralf Geckler. Wann: am Donnerstag, den 21.6., von 14 bis 16 Uhr. Wo: im barrierefreien Rathaus, Deutschordensplatz 1, Besprechungszimmer 2.14 oder großer Sitzungssaal.

Saarbrücken

Ansprechpartnerin: Karin Kerth. Wann: jeden 2. und 4. Dienstag von 10 bis 12 Uhr. Andere Termine nur nach Absprache unter Tel.: 06841/9828634. Wo: Räumlichkeiten der KISS,

(Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe im Saarland), 3. OG, Futterstr. 27.

Ludwigshafen

Ansprechpartner: Fachanwalt Ralf Geckler. Wann: freitags, 8 bis 12 Uhr. Wo: Geschäftsstelle, Wörthstr. 6a, Tel.: 0621/515097.

Spiesen

Ansprechpartnerin: Gabriele Scheppelmann. Wann: Donnerstag, den 14.6., von 15 bis 17 Uhr. Wo: im barrierefreien Rathaus, Hauptstr. 116, Zimmer 200, Tel.: 0152/53806348.

Worms-Wonnegau

Ansprechpartner: Heiner Boegler. Wann: nur nach Terminvereinbarung unter Tel.: 06241/324845; Fax: 06241/324844; E-Mail: heiner.boegler@t-online.de. Wo: Brandenburger Str. 3, 67551 Worms.

Zweibrücken

Ansprechpartnerin: Karin Kerth. Wann: jeden 2. und 4. Donnerstag von 15 bis 17 Uhr. Wo: Rosengartenstr. 1-3, 3. OG (im Gebäude befindet sich ein Aufzug).